



Protokoll Mitgliederversammlung Freitag, 21. März 2014 Alte Kaserne Winterthur

Vorsitz Walter Okle, Präsident

Anwesend Ruth Schnider, Protokoll  
Bernhard Ruckstuhl, Kassier  
Emillio Trigonella, AG Medien  
Dragan Gavric, AGTag der Völker  
Kupresak Brankica, Vizepräsidentin  
Sonja Guidon  
Besarta Tolaj, AG Interkulturelle Vernetzung

Selda Saglan, Kandidatin Vorstand, Alevitischer Verein  
Binevs Sentar, Kandidatin Vorstand, Kurdischer Verein  
Marco Hürlimann, Kandidat Vorstand  
Elsbeth Lehmann, Kandidatin Revisorin  
Anna Tavernini Journalistin Stadtanzeigerseite  
18 Vereinsmitglieder und Gäste:

Entschuldigungen:

vom Vorstand: Melita Lajqi, Jigme Garne, Ramesh Shanmuganathan,  
Revisoren: Domenico Chindamo, Ildem Veysel (Rücktritt)  
Nadja Witzemann, Dunja Furrer, Ursula Braunschweig, Stadtrat Gfeller,  
Verschiedene Vereine entschuldigen sich wegen ihrer Feiern des Frühlingsanfangs.

Dauer 19.30 – 21.30 Uhr

Geht an Vorstandsmitglieder  
zur Info an Nadja Witzemann, Integrationsdelegierte  
Ursula Braunschweig, Präsidentin Beirat  
alle Vereinsmitglieder

**Traktanden**

- 1. Begrüssung**
- 2. Jahresbericht des Präsidenten und der Arbeitsgruppenleitungen**
- 3. Rechnung 2013 – Abnahme, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes**
- 4. Budget 2014, Genehmigung**
- 5. Festlegung der Mitgliederbeiträge**
- 6. Wahlen in den Vorstand und Revisionsstelle**
- 7. Anträge – Bildung von neuen Arbeitsgruppen**
- 8. Verschiedenes – Ausblick Jahresprogramm**

### **1. Begrüssung**

Der Präsident eröffnet die Sitzung und erwähnt die Entschuldigungen.

### **2. Jahresberichte des Präsidenten und der Arbeitsgruppen**

Der Präsident gibt einen kurzen Überblick über die 9 Vorstandssitzungen des letzten Jahres.  
Es folgen die Leiter der Arbeitsgruppen:

#### **1 AG Eltern und Schule**



Branka Kupresak berichtet über das letztjährige Podiumsgespräch. Das Thema hiess „Nachhilfe für Schulkinder- meine, deine, unsere Aufgabe“. Der Besuch war mässig. Vielleicht war das Thema nicht so brisant oder das Datum etwas ungünstig. Im September 2014 ist das nächste Podiumsgespräch geplant zum Thema: **Von der Volksschule ins Gymnasium**. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Leute sich in der Arbeitsgruppe engagieren.

Aus dem Publikum kommt die Anregung, dass der Ausländerbeirat in Bezug auf Eltern und Schule enger mit dem IFW zusammenarbeiten könnte.

## **2.2 Femmes Tische**

Branka Kupresak erläutert für die Versammlung Gäste die Organisation Femmes Tische. Seit 2005 organisiert das Interkulturelle Forum Winterthur die Femmes Tische. Bisher wurde das Projekt im Kanton Zürich über die Direktion des Innern finanziell unterstützt.

Seit Januar 2013 liegt die Federführung für FemmesTische bei der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Ihr neues Konzept sieht die Einteilung in kantonale Regionen vor. Ende August 2013 teilte die Bildungsdirektion uns mit, dass das IFW nicht mehr ins Konzept passe und eine neue Trägerschaft für die Region Zürich Nord gesucht werde. Ende November 2013 war immer noch nicht klar, wer die neue Trägerschaft für Winterthur übernimmt. Das war insofern ein Problem, weil es mit den Standortleiterinnen und den Moderatorinnen Anstellungsverträge gab mit entsprechenden Kündigungsfristen. Das IFW teilte dem Kanton mit, dass es vorderhand die FemmesTische 2014 selbständig weiterführen werde bis die Zukunft geklärt sei.

Anfangs Februar meldete das Amt für Jugend und Berufsberatung per Telefonbeantworter, dass das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) die neue Trägerschaft für übernehmen werde. Das SRK wollte aber nur die Moderatorinnen übernehmen, nicht aber die Standortleiterinnen. Parallel dazu gab es einen Lizenzvertrag mit der schweizerischen Geschäftsstelle FemmesTische. Dieser war nicht gekündigt worden. Per Mail wurde dem IFW die Vertragsauflösung auf Ende August 2014 angeboten.

In Anbetracht dieser Sachlage beschloss der Vorstand des Forums am 27.02.2014:

1) **Die Aktivitäten des IFW mit FemmesTische werden per 28.02.2014 eingestellt.**

Die Moderatorinnen werden sofort informiert (Möglichkeit der Weiterbeschäftigung durch das SRK).

2) Kündigung des Arbeitsverhältnisses mit den Standortleiterinnen.

Walter Okle dankt allen Beteiligten für den grossen Einsatz, besonders den beiden Standortleiterinnen Claudia Gurtner und Suzanne Riederer.

## **2.3 Arbeitsgruppe Tag der Völker**

Dragan Gavric berichtet von guten Rückmeldungen vom Tag der Völker. Es gab Punkte, die man verbessern kann. Diese werden am kommenden Tag der Völker berücksichtigt.

## **2.4 Interkulturelle Vernetzung**

Besarta Tolaj vertritt Melita Lajqi während ihrer Abwesenheit. Sie hat Kontakt mit verschiedenen Vereinen aufgenommen. Das momentane Ziel ist, dass die verschiedenen Ausländer Vereine ihre Statuten übersetzen und dem IFW zukommen lassen. Die Hauptaufgabe der AG ist, die Vereine dahingehend zu unterstützen, damit ihre Strukturen und Projekte ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Regeln in der Schweiz funktionieren.

## **2.5 Arbeitsgruppe Medien**

Emilio Trigonella erwähnt den Leistungsvertrag zwischen dem IFW und der Stadt Winterthur. Darin verpflichtet sich das IFW, die Öffentlichkeit über die Integrationsaktivitäten in Winterthur zu informieren. Die Stadt hat im Zusammenhang mit ihren Sparplänen den Beitrag an das IFW von 40'000 Franken auf 30'000 Franken gekürzt. Es ist eine grosse Herausforderung, mit diesem Budget jede 2. Wo-



che eine Seite im Stadtanzeiger zu gestalten. Die Homepage des IFW wird von der AG Medien regelmässig aktualisiert.

## **2.6 Arbeitsgruppe Sprache**

Ruth Schnider berichtet über die Entwicklung der Sprachkurse. Seit Januar 2014 werden beim IFW zwei Sprachkurse, für schneller und langsamer Lernende, angeboten. Der Deutschkurs des Albanischen Frauenvereins wurde auf Wunsch von Bute Lajqui beim IFW integriert.

## **3.Rechnung 2013 – Abnahme, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes**

Der Kassier Bernhard Ruckstuhl erläutert die Rechnung 2013, welche jedem Anwesenden verteilt wird. Die Aufwände waren kleiner als der Ertrag, was einen leichten Gewinn zur Folge hatte.

Der Revisorenbericht wird verlesen. Die Revisoren beantragen Annahme der Rechnung und Entlastung des Vorstandes. Dem wird von der Mitgliederversammlung **einstimmig zugestimmt**.

## **4.Budget 2014 Genehmigung**

Der Kassier bedauert nochmals die 25% Kürzung des städtischen Beitrages und erläutert das Budget 2014. **Es wird ohne Gegenstimme genehmigt**.

## **5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015**

Die Mitgliederbeiträge bleiben sollen für 2014 und 2015 beibehalten werden.  
Einzelpersonen Fr. 30.-; Kollektivmitglieder Fr. 100.-

**Der Beibehaltung des Mitgliederbeitrags wird ohne Gegenstimme zugestimmt.**

## **6. Wahlen in Vorstand und Revisionsstelle**

Es sind keine Austritte aus dem Vorstand zu vermelden.

### **Neue Mitglieder in den Vorstand**

Selda Saglan vom Alevitischen Verein stellt sich vor.

Abstimmung: **Selda Saglan wird als neues Vorstandsmitglied gewählt**

Walter Oklé stellt Binevs Sentar Yentar vom Kurdischen Verein vor. Sie ist wegen des Frühlingsfestes ihres Vereins abwesend.

Abstimmung: **Binevs Yentar wird als neues Vorstandsmitglied gewählt.**

Marco Hürlimann stellt sich vor. Seine Idee: Integration fördern durch gemeinsames Kochen und Essen.

Abstimmung: **Marco Hürlimann wird als neues Vorstandsmitglied gewählt.**

**Revisionsstelle:** Der 2. Revisor hat seinen Rücktritt eingereicht. Der Präsident dankt ihm für seine wertvolle Mitarbeit. Elsbeth Lehmann ist bereit, die Nachfolge anzutreten.

Abstimmung: **Elsbeth Lehmann wird als Revisorin gewählt.**

## **7. Anträge - Bildung von neuen Arbeitsgruppen**

Die neue Arbeitsgruppe von Marco Hürlimann wird an der nächsten Vorstandssitzung vom 27.05.2014 gebildet.

Weitere Arbeitsgruppen und Initiativen im interkulturellen Bereich sind beim IFW immer willkommen.



## **8. Verschiedenes**

### **Ausblick Jahresprogramm:**

Es wird zusammen mit dem Protokoll der Mitgliederversammlung verschickt.

### **Reorganisation Ausländerbeirat**

Verschiedene Votanten aus dem Publikum berichten über die geplante Umstrukturierung des Ausländerbeirates. Dieser soll in Zukunft nur noch 15 statt 22 Mitglieder haben.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung lädt Branka Kupresak die Versammlungsteilnehmer zu einem feinen Apero ein.